

Energie System 2050: Lösungen für die Energiewende

Abschlusskonferenz der Forschungsinitiative der Helmholtz-Gemeinschaft

Der Weg in die Klimaneutralität in Deutschland setzt in den nächsten Jahrzehnten den konsequenten Umbau des Energiesystems voraus. Geeignete Strategien und Technologien für diese gewaltige Transformation stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus der Forschungsinitiative „Energie System 2050“ der Helmholtz-Gemeinschaft am 30. September 2020, ab 09:00 Uhr in Berlin vor. Begrüßen werden Professor Holger Hanselka, Vizepräsident für den Forschungsbereich Energie der Helmholtz-Gemeinschaft und Präsident des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT), Professor Otmar Wiestler, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft, sowie Vertreterinnen und Vertreter des Bundesforschungs- und des Bundeswirtschaftsministeriums. Die Medien sind herzlich eingeladen. Anmeldung unter presse@kit.edu.

Virtuelle Teilnahme: Neben der Präsenzveranstaltung ist auch eine Teilnahme über Videokonferenz möglich. Einen entsprechenden Link erhalten Sie, wenn Sie uns Ihren Teilnahmewunsch an presse@kit.edu schicken.

Die Energiewende in Deutschland ist ein ehrgeiziges Gemeinschaftsprojekt. Der Umbau des Energiesystems bis 2050 muss so flexibel ausgelegt sein, dass er sich jederzeit an geänderte Einflüsse und Rahmenbedingungen anpassen lässt. Vor der praktischen Umsetzung muss eine systemische Betrachtung stehen, die alle übergeordneten Eigenschaften des Energiesystems einbezieht, u.a. Struktur und Komponenten, Stabilität und Steuerbarkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit, Umweltverträglichkeit, Gesetzgebung sowie soziale und ethische Aspekte. Mit der Forschungsinitiative „Energie System 2050“ (ES2050) haben Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Helmholtz-Gemeinschaft unter Federführung des KIT diese Herausforderung angenommen und entsprechende Szenarien, Strategien sowie konkrete Technologien entwickelt. Beteiligt waren insgesamt acht Forschungszentren, die ihr interdisziplinäres Know-how aus den Technik- und Naturwissenschaften, aber auch den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften in das gemeinsame Projekt eingebracht haben. Bei der ES2050-Abschlusskonferenz stellen die Forscherinnen und Forscher ihre Ergebnisse vor.

Monika Landgraf
Leiterin Gesamtkommunikation
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-41105
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Dr. Martin Heidelberger
Redakteur/Pressereferent
Tel.: +49 721 608-41169
E-Mail: martin.heidelberger@kit.edu

Ergebnispräsentation der Helmholtz Initiative Energie System 2050

am 30. September 2020, ab 9:00 Uhr

im Abba Hotel Berlin GmbH, Lietzenburger Str. 89, 10719 Berlin

Programm

08:30 Uhr Begrüßungskaffee

09:00 Uhr Begrüßung

Prof. Holger Hanselka, Koordinator der Forschungsinitiative Energie System 2050, Vizepräsident für den Forschungsbereich Energie der Helmholtz-Gemeinschaft und Präsident des KIT

Grußworte

Prof. Otmar Wiestler, Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft

Katja Neumann, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Dr. Oda Keppler, Bundesministerium für Bildung und Forschung

09:30 Uhr Systemischer zukunftsweisender Beitrag für die Energiewende in Deutschland

Prof. Holger Hanselka

Energie System 2050: Highlight-Ergebnisse

- Kosteneffiziente und klimagerechte Transformationsstrategien, Dr.-Ing. Martin Robinius, Forschungszentrum Jülich
- Strategien und Lösungen für hybride Stromübertragungsnetze, Dr.-Ing. Michael Suriyah, KIT
- Mikrogasturbinen – Flexible Verbindungsglieder des zukünftigen Energiesystems, Dr.-Ing. Peter Kutne, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt
- Toolbox zur nachhaltigen Optimierung von Energiesystemen, Dominique Sauer, KIT

10:30 Uhr Möglichkeit für Fragen und Diskussion

Moderation: Prof. Joachim Knebel, KIT

11:00 Uhr Möglichkeit für Kurzinterviews und O-Töne

Als „Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft“ schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 24 400 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Das KIT ist eine der deutschen Exzellenzuniversitäten.